

Dr. W. Nadler, NIC Koordinationsbüro im JSC

Forschungszentrum Jülich GmbH · JSC · 52425 Jülich

Institute For Advanced Simulation
JSC: Jülich Supercomputing Centre
Direktor des Instituts:
Prof. Dr. Dr. Thomas Lippert

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: Na/Sch
Unsere Nachricht vom:

Ansprechpartner: Dr. M. Kremer
NIC Koordinationsbüro, JSC

Telefon: 02461 61-3660
Telefax: 02461 61-2430

E-Mail: m.kremer@fz-juelich.de

Jülich, 23.7.2010

Rechenzeit auf den Jülicher Supercomputern; Neuanträge für die Rechenzeitperiode vom 1.11.2010 – 31.10.2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jülich Supercomputing Centre (JSC) stehen zwei der leistungsfähigsten europäischen Supercomputer für Forscher zur Verfügung, die sich mit simulationsintensiven Problemen beschäftigen. Mit diesem Schreiben laden wir Sie ein, Rechenzeit auf diesen Systemen für die nächste Rechenzeitperiode (1.11.2010 – 31.10.2011) zu beantragen. Die vergleichende wissenschaftliche Begutachtung dieser Anträge wird durch die bewährten Gremien des John von Neumann-Institut für Computing (NIC) durchgeführt, unter Einbeziehung internationaler Gutachter.

Der Petaflop-Supercomputer JUGENE des Gauss Centre for Supercomputing (GCS) am Standort Jülich – das erste europäische Leadership-Class-System dieser Größenordnung – ist ein IBM Blue Gene/P-System mit 72 Racks. Jedes Rack besteht aus 1024 Rechnerknoten; jeder Knoten verfügt über einen Power-PC 450 Prozessor mit vier Rechenkernen und besitzt 2 GB Speicher. Dieses System eignet sich insbesondere für hochskalierende, rechenzeit- und kommunikationsintensive Projekte.

Weiterhin steht der General-Purpose-Supercomputer JUROPA mit 2208 Rechnerknoten zur Verfügung. Jeder Knoten besteht aus 2 Intel Nehalem Prozessoren mit jeweils vier Rechenkernen und besitzt 24 GB Speicher. Dieses System verfügt über eine Spitzenleistung von 200 Teraflop/s.

Das GCS strebt an, einen Teil seiner Rechnerressourcen an Großprojekte zu vergeben, d.h. an Projekte, die mehr als 5% des zur Verfügung stehenden Kontingents anfordern, auf JUGENE also mindestens 24 Rack-Monate. Diese Projekte werden besonders gefördert, in Jülich z.B. durch verstärkte Benutzerunterstützung und bevorzugte Abarbeitung der Programme. An solche Projekte werden besondere Ansprüche bezüglich wissenschaftlicher Exzellenz, Überprüfbarkeit der Ziele und Skalierbarkeit gestellt – siehe dazu auch den beiliegenden "Call for Large Scale Projects" des GCS und die Hinweise auf den Antragsseiten im WWW. Dies wird durch Gremien des



GCS in einer ebenfalls vergleichenden internationalen wissenschaftlichen Begutachtung bewertet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es zwei überlappende jährliche Bewilligungsperioden gibt, beginnend jeweils am 1.5. und 1.11. eines Jahres. Die zugehörigen Termine zur Antragstellung sind Ende Februar bzw. Ende August des jeweiligen Jahres. Die Doppelbeantragung eines Projekts in überlappenden Bewilligungsperioden ist nicht möglich. Falls Sie bereits ein Projekt haben das bis zum 30.4.2011 genehmigt wurde, so ist eine Neubeantragung zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.

Bitte stellen Sie Ihre Anträge zur Nutzung von JUROPA und JUGENE für die nächste Rechenzeitperiode (1.11.2010 – 31.10.2011) bis zum

31. August 2010 , 17:00 Uhr.

Verspätet eingehende Anträge können nicht mehr bearbeitet werden!

Unterlagen zur Antragstellung für JUROPA finden Sie im WWW auf der Seite:

<http://www.fz-juelich.de/jsc/computing-time/juropa> .

Unterlagen zur Antragstellung für den Petaflop-Rechner JUGENE finden Sie im WWW auf der Seite:

<http://www.gauss-centre.eu/computing-time/jugene> .

Mit Hinblick auf die erheblichen finanziellen Ressourcen, die für die Beschaffung und den Betrieb der Rechner erforderlich sind, ist es äußerst wichtig, den Erfolg der Projekte durch Zwischen- und Abschlussberichte sowie wissenschaftliche Publikationen zu dokumentieren. Bitte beachten Sie dazu die Informationen auf den Webseiten. Ein Überblick über bisherige Veröffentlichungen von geförderten Projekten ist auf der Webseite <http://www.fz-juelich.de/nic/Publikationen/nic-project-publications.html> zu finden. Bitte senden Sie – soweit noch nicht geschehen – Korrekturen und Ergänzungen zu dieser Liste an die E-Mail-Adresse: nic-publikationen@fz-juelich.de .

Falls Sie noch Fragen zur Antragstellung haben, wenden Sie sich bitte an den wissenschaftlichen Sekretär des NIC, Herrn Dr. Manfred Kremer (Tel. +49-2461-61-3660, E-Mail: m.kremer@fz-juelich.de).

Mit freundlichen Grüßen

i.A. 

(Dr. Walter Nadler,
NIC-Koordinationsbüro)